

# "SPIEGEL" zu Referendariat

**Beitrag von „Piksieben“ vom 1. Mai 2012 09:42**

Tja Silicium, du scheinst ja in jeder Hinsicht vergraulungsresistent zu sein. Kein Mensch zwingt dich, Lehrer zu werden. Was bildest du dir denn ein, wie viel rote Teppiche in anderen Berufen ausgerollt werden? Werd doch freier Autor. Text dürftest du ja schon genug zusammen haben, und deine Weisheit reicht ja weit über dein Alter und deinen Ausbildungsstand hinaus /ironie off/.

Bitteschön, macht euch mal locker. Schaut euch in den Lehrerzimmern um. Da sitzen nicht nur Ruinen. Da sitzen auch viele, die ihr Leben und ihren Beruf genießen. Solche, die nach jahrzehntelanger Erfahrung über den Dingen stehen und sich in erster Linie amüsieren. Und solche, die ganz viel Optimismus ausstrahlen und die jungen Leute mitziehen. Auch die Referendare.

Man findet immer Leute, die alles katastrophisieren. Sonst wäre es ja auch keinen Spiegelartikel wert. Es ist halt kein Spaziergang. Aber man kann es überleben. Echt.

Was soll sich denn ändern? Mehr Geld wollen alle, aber wir wissen alle auch, wie knapp die Mittel sind. Die Ansprüche herunterschrauben? Ist das eine ernsthafte Forderung? Vielleicht sollte man schon im Studium mehr Wert auf das Training psychischer Belastbarkeit legen. Wenn man sowas trainieren kann.